



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	07.02.2007

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschluss zur Geschäftsordnung	99
1.1	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 15.01.2007; Durchführung einer Kinder- und Jugendfragestunde	100
1.2	Tageseinrichtungen für Kinder Hennef-Bröl Weitere Prüfungen und Ermittlungen; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 29.11.2006	101
1.3	Wahrnehmung der Aufgaben der Adoptionsvermittlung; Alternativen zur bestehenden Regelung	102
1.4	Durchführung eines Workshops zur Jugendhilfeplanung Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.02.2006 bzw. 05.04.2006	103
1.5	Bericht aus der "AG nach § 78 KJHG der freien Träger der Jugendhilfe"	
1.6	Prüfung der persönlichen Eignung von Mitarbeitern/innen, die in der Jugendhilfe tätig sind	
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Arbeitslosenzahlen November-Dezember 2006	
3.2	Sportjugendbericht 2006	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4.1	Katholische Tageseinrichtungen für Kinder Beabsichtigte Schließungen des Erzbistums Köln Sachstand der derzeitigen Verhandlungen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Rathaus, Historischer Ratssaal, Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 25.01.2007
Nachtragsdatum: 01.02.2007

Stellvertr. Vorsitzende: Edelgard Deisenroth-Specht
Schriftführer/in: Nadine Quaedvlieg

Anwesenheitsliste:

stellvertr. Vorsitzende

Deisenroth-Specht, Edelgard SPD

Mitglied gem. § 71 Abs. 1 KJHG

Dombrowski, Brigitte FDP

Göbel, Willi CDU

Dr. Hauf, Reinhard CDU

Herchenbach-Herweg, Veronika SPD

Malcher, Hedwig CDU

Peters, Horst Die Unabhängigen

Rollenske, Erika SPD

Schenkelberg, Martin CDU

Zellmer, Uwe GRÜNE

Freie Träger der Jugendhilfe

Diehl, Heinz-Georg Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH

Lau, Jürgen VESBE

Löhr, Ingrid Elterninitiative Hampelmann

beratende Mitglieder

Hoffmann, Jonny-Josef Amt für Kinder, Jugend und Familie

Urbach, Lutz Beigeordneter f. Jugend u. Familie

Zies, Sabine Vertreterin der Schulen Vertretung für Frau Wahlen

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Schmitz Amt für Kinder, Jugend und Familie

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschluss zur Geschäftsordnung	99

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Deisenroth-Specht, eröffnete und leitete die Sitzung in Vertretung für den erkrankten Ausschussvorsitzenden. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurden zu Beginn der Sitzung Tischvorlagen zu Tagesordnungspunkt 3.2, Arbeitslosenzahlen und zu Tagesordnungspunkt 3.3, Sportjugendbericht 2006, ausgeteilt. Diese sind der Niederschrift als Anlage 1-2 beigelegt.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) und Frau Rollenske (SPD-Fraktion) beantragten den Tagesordnungspunkte 3.1, Prüfung der persönlichen Eignung von Mitarbeiter/innen gemäß § 72a SGB VIII, die in der Jugendhilfe tätig sind und den Tagesordnungspunkt 6.1, Katholische Tageseinrichtung für Kinder, als ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.6 bzw. 4.1 zu behandeln.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

	Verpflichtung eines Vertreters der freien Träger der Jugendhilfe	
--	---	--

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Deisenroth-Specht, verpflichtete das Ausschussmitglied, Herrn Heinz-Georg Diehl, CJG Jugendhilfe St. Ansgar, mit nachfolgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, und das Gesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

1.1	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 15.01.2007; Durchführung einer Kinder- und Jugendfragestunde	100
-----	--	-----

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) erläuterte, dass er grundsätzlich mit dem derzeitigen Konzept und dem Umgang mit der Kinder- und Jugendfragestunde nicht einverstanden sei.

Entgegen des von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlages, bat Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen:

1. Die Kinder- und Jugendfragestunde wird unter maßgeblicher Berücksichtigung der Punkte 1 bis 6 aus dem Antrag vom 15.01.2007 neu konzipiert.
2. Die nächste Kinder- und Jugendfragestunde wird am 09. Mai 2007 nach altem Modus mit Schülervertretern der Gemeinschaftshauptschule Hennef durchgeführt.

3. In der Sitzung am 24. Oktober 2007 wird die Kinder- und Jugendfragestunde erstmalig in neu konzipierter Form abgehalten.

Frau Rollenske (SPD-Fraktion) äußerte Bedenken, dass die Fragestunde erst im Anschluss an die Sitzung des Jugendhilfeausschusses stattfinden soll. Sie befürchtet hier, dass die Kinder und Jugendlichen der Tagesordnung aufgrund fehlenden Hintergrundwissens nicht folgen können. Die bisherige Reihenfolge sollte daher beibehalten werden.

Zudem bat Sie darum, dass die Fragen für die Kinder- und Jugendfragestunde nicht zwingend, wie in Punkt 4 des Antrages vorgesehen, am Montag vor der Sitzung vorliegen müssen.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) erläuterte hierzu, dass es sich bei diesem Punkt lediglich um eine Empfehlung und keine zwingende Maßgabe handelt.

Frau Deisenroth-Specht, stellvertretende Ausschussvorsitzende, regte an, eventuell weitere Mitarbeiter der Verwaltung zu dieser Kinder- und Jugendfragestunde einzuladen, um auch Fragen, die den Jugendhilfebereich nicht betreffen, beantworten zu können.

Herr Peters (Fraktion „Die Unabhängigen“) und Herr Zellmer (Bündnis90/Die Grünen) begrüßten den Vorschlag aus der Vorlage der Verwaltung, dass die Gruppen sich selbst bewerben können.

Frau Deisenroth-Specht, stellvertretende Ausschussvorsitzende, schlug vor, nur über den Punkt 1 des Beschlussvorschlags von Herrn Schenkelberg, sowie die o.g. Anregungen abzustimmen. Die genaue Terminierung der Sitzung soll der Verwaltung und dem Ausschussvorsitzenden überlassen werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die Kinder- und Jugendfragestunde wird unter Berücksichtigung der Punkte 1 bis 6 aus dem Antrag vom 15.01.2007 und den o.g. Anregungen aus dem Jugendhilfeausschuss neu konzipiert.

1.2	Tageseinrichtungen für Kinder Hennef-Bröl; Weitere Prüfungen und Ermittlungen; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 29.11.2006	101
-----	---	-----

Herr Urbach teilte den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses den aktuellen Zeitplan für den Bau des Kindergartens in Hennef-Bröl mit. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss lehnte den Antrag der Fraktion „Die Unabhängigen“ vom 29.11.2006 in der vorliegenden Form bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich ab.

1.3	Wahrnehmung der Aufgaben der Adoptionsvermittlung; Alternativen zur bestehenden Regelung	102
-----	---	-----

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses baten die Verwaltung im Zusammenhang mit den Verhandlungen darauf zu achten, dass gleiche Qualitätsstandards vorliegen, um so eine Qualitätsverschlechterung zu vermeiden. Es soll darüber

hinaus dargestellt werden, wie viele Vermittlungen durch die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Troisdorf jährlich erfolgen.
Dies soll dann in einer entsprechenden Vorlage verdeutlicht werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Wahrnehmung der Aufgabe „Adoptionsvermittlung nach § 2 Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG)“ Verhandlungen mit der Stadt Troisdorf aufzunehmen.

1.4	Durchführung eines Workshops zur Jugendhilfeplanung; Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 08.02.2006 bzw. 05.04.2006	103
-----	---	-----

Herr Zellmer (Bündnis 90/Die Grünen) regte an, im Rahmen des Workshops eine weitere Arbeitsgruppe mit dem Themenschwerpunkt „Prävention, Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ anzubieten.

Herr Hoffmann schlug, auf Anregung von Frau Stragierowicz, die an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, vor, das Thema „Migranten“ im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu behandeln.

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) bat darum, dass bei der Planung ausreichend Zeit für die Berichte und den Austausch der einzelnen Arbeitsgruppen eingeplant werde.

Frau Rollenske (SPD-Fraktion) regte an, auch die stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu diesem Workshop einzuladen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Veranstaltung für den 28.04.2007, wie vorgeschlagen und unter Berücksichtigung der o.g. Anregungen, vorzubereiten.

1.5	Bericht aus der "AG nach § 78 KJHG der freien Träger der Jugendhilfe"	
-----	--	--

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) fragte nach dem Hintergrund des TOP 3 der Niederschrift aus der „AG nach § 78 KJHG der freien Träger der Jugendhilfe“ in der Stadt Hennef vom 06.11.2006.

In dieser Sitzung wurde von Kindergartenkindern berichtet, die ohne Frühstück oder mit zu kleinen Schuhen die Kindertageseinrichtung besuchen.

Herr Urbach führte hierzu aus, dass bei der Arbeitsgruppe lediglich eine Kindertageseinrichtung anwesend war. Um zu klären, ob dies ein allgemeines Problem ist und wie diese Problematik gesehen wird, schlug Herr Urbach vor, diesbezüglich ein Rundschreiben an alle Kindertageseinrichtungen zu entwerfen bzw. dies beim nächsten Treffen mit allen Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen in Hennef zu thematisieren.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Niederschrift im Übrigen zur Kenntnis.

1.6	Prüfung der persönlichen Eignung von Mitarbeitern/innen, die in der Jugendhilfe tätig sind	
-----	---	--

Herr Schenkelberg (CDU-Fraktion) regte an zu prüfen, ob hier eine rechtlich zulässige und wirtschaftlich realisierbare Möglichkeit besteht, dass die ehrenamtlich tätigen Personen für die anfallenden Gebühren des Führungszeugnisses eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Herr Urbach führte hierzu aus, dass es sich um eine einheitliche Gebühr nach dem Bundeszentralregistergesetz in Verbindung mit den Regelungen der Justizverwaltung handelt. Er schlug vor, diesbezüglich den Städte- und Gemeindebund anzusprechen und dort anzuregen, dass auf diese Gebühr in o.g. Fällen verzichtet werden sollte.

Herr Peters (Fraktion „Die Unabhängigen“) regte zusätzlich an zu erheben, auf welche Höhe sich die Kosten, die aufgrund dieser Regelung zustande kommen, jährlich belaufen.

Herr Dr. Hauf (CDU-Fraktion) regte, wie zuvor Herr Schenkelberg, an, dass die Verwaltung prüfe, inwieweit eine Bezuschussung oder Unterstützung seitens der Stadt Hennef für die ehrenamtlich Tätigen möglich ist.

Frau Deisenroth-Specht, stellvertretende Ausschussvorsitzende, fasste die Anregungen nochmals zusammen und bat um entsprechende Überprüfung durch die Verwaltung.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Die Anfragen der Ausschussmitglieder konnten von der Verwaltung beantwortet werden.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Arbeitslosenzahlen November-Dezember 2006	
-----	--	--

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2	Sportjugendbericht 2006	
-----	--------------------------------	--

Der Sportjugendbericht 2006 wurde zur Kenntnis genommen.

Edelgard Deisenroth-Specht
Stellvertr. Vorsitzende

Nadine Quaedvlieg
Schriftführerin

Lutz Urbach
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,
Jugend und Familie, Kämmerer